

Sitzungsvorlage

Datum: 02.11.2021
Drucksache Nr.: **21/0499**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	17.11.2021	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Unterflur Glascontainer - Ausbaustandort Holzweg

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung stimmt dem vorgestellten Unterflurglascontainerstandort für Mülldorf am Holzweg zu und ermächtigt die Verwaltung, die Ausschreibung vorzubereiten.

Sachverhalt / Begründung:

Der Umwelt- Planungs- und Verkehrsausschuss vom 20.03.2019 hat mit Beschluss zu DS-Nr. 19/0088 einem generellen Umbau der Glascontainer in Unterflurcontainer beschlossen, falls die Rahmenbedingungen stimmen.

Die beschlossenen Unterflurglascontainer (UFC) Hangelar – Hirschbergweg, Mülldorf - Kapellenplatz wurden Ende 2019 und der zuletzt beschlossene Standort Hangelar – Franz-Josef-Halm-Platz (Ersatz für Standort Bachstraße) wurde im Oktober 2021 in Betrieb genommen.

Die Stadt Sankt Augustin beabsichtigt, im Jahr 2022 einen weiteren Glascontainerstandort im Stadtgebiet zu Unterflurglascontainern umzubauen.

- Mülldorf – Holzweg

Es werden vier Containereinheiten eingebaut.

Im letzten Umwelt und Stadtentwicklungsausschuss DS-Nr. 20/0574 vom 02.02.2020 gab es Bedenken zum gewählten Standort.

Es wurde darum gebeten, dem Entsorger eine zeitliche Befristung für die Entleerungsvorgänge zwischen 9:00 Uhr und 11:00 Uhr bzw. nach 16:00 Uhr vorzuschreiben.

Diese Festlegung kann nach Aussage der RSAG durch den Entsorger Remondis sichergestellt werden.

Am Holzweg ist der Standort grundsätzlich geklärt und unverzichtbar. Die bestehenden Einwände aus der Bürgerinformation vom 29.10.2020 eines einzelnen Anliegers konnten auch durch die Fakten Abstandsregeln und dem Nachweis der Anfahrbarkeit nicht ausgeräumt werden. Gewünscht ist ein gänzlicher Wegfall dieses Standortes, welcher aber auf Grund der bestehenden Auslastung (wöchentliche Abfuhr) und der Größe seines Einzugsgebietes nicht entfallen kann.

Als Einzugsgebiet sind hier die jeweiligen Stadtteile mit den bestehenden Glascontainerstandorten zu verstehen. Im Allgemeinen wird eine Laufzeit von fünf Minuten zugrunde gelegt. Ein Abstand von 500 Metern und eine Quote von 1000 Einwohner pro Glascontainerstandort werden angesetzt. In Mülldorf besteht derzeit sogar noch eine Unterdeckung von vier Standorten, sodass der Standort Holzweg nicht entfallen kann.

Ein adäquater Ersatzstandort ist nicht vorhanden.

Die Festlegung der Standorte für Unterflurglascontainer basiert im Wesentlichen auf folgenden Faktoren:

- gute Erreichbarkeit, auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität,
- vorherrschende Verkehrssituation,
- Verfügbarkeit stadteigener Flächen,
- Leitungsfreiheit für den Einbau der Unterflurglascontainer,
- soziale Kontrolle durch Bürgerinnen und Bürger,
- Funktionalität hinsichtlich der Entleerung der Sammelbehälter,
- möglichst gleichmäßige Verteilung der Sammelbehälter im Stadtgebiet.

Anhand dieser Kriterien wurden die Leitungs- und Kanallage des vorgenannten Standortes geprüft und die Anfahrbarkeit mit Remondis abgestimmt und beprobt.

Der Stellplatz ist für den Einsatz von Unterflurbehältern für Altglas geeignet.

Die Auslastung vieler Standorte ist hoch, daher sollten nach Einschätzung der Verwaltung auf keinen Fall Standorte entfallen.

Die bestehenden Standorte sind historisch gewachsen und an größtenteils zentralen Punkten verortet. Ziel ist es, diese Standorte bestmöglich auszustatten und wenn möglich, unterirdisch auszuführen.

Im städtischen Haushalt für 2021 sind 160.000 € vorgesehen. Diese Zahl basiert auf der damaligen Kostenschätzung für den Nachtragshaushalt 2021.

Aus den Erfahrungen aus 2019 und Rückmeldung der RSAG gab es im letzten Jahr Kostensteigerungen beim Material der Container wie auch bei den Tiefbauarbeiten. Für den Standort werden für die Tiefbauarbeiten nach einer Kostenschätzung insgesamt ca. 25.000 € benötigt und für die Container 16.000 €, sodass geschätzte Gesamtkosten von ca. 41.000 € anfallen.

Diese stehen im Haushalt 2021/2022 zur Verfügung.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
- hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 41.000 €/Jahr.

- Mittel stehen hierfür unter der Investitionsnummer 07-00379 im Teilergebnisplan zur Verfügung.
- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 - über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 - über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 0,00 € veranschlagt; insgesamt sind 41.000 € bereit zu stellen. Davon entfallen 41.000 € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
- Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.